



Sabine Bartholomeyczik •
Daniela Hardenacke

Prävention von Mangelernährung in der Pflege

Forschungsergebnisse, Instrumente
und Maßnahmen

Pflegebibliothek – Wittener Schriften
2010. 152 Seiten, 16 Abbildungen, 17 Tabellen,
17,3 x 24,5 cm, kartoniert
ISBN 978-3-89993-251-5
€ 26,95 [D] • € 27,80 [A]

Die Mangelernährung von Patienten ist ein hochaktuelles Thema innerhalb der Pflege. Nicht erst seit dem Expertenstandard zum Ernährungsmanagement. Die Hälfte aller Altenheimbewohner ist von Mangelernährung bedroht. Das ist zunächst ein Anzeichen für die schlechte Gesundheits-situation der Bewohner in Altenheimen. Es stellt aber auch gleichzeitig große Herausforderungen für die Pflege dar. Dies ist – kurz gesagt – das Ergebnis einer Studie der Universität Witten-Herdecke und es sorgte bundesweit für Aufsehen.

Tatsächlich hat sich das pflegerische Handeln häufig auf die handwerklich-technische Fähigkeit zur Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme reduziert. Die Unterstützung bei der Ernährung wurde an angelernte Hilfskräfte oder Servicekräfte abgegeben. Ob das auch risikolos für das Wohlergehen der Bewohner ist, hatte bislang niemand gefragt.

Dieses Buch ist das Ergebnis verschiedener Arbeiten, die im Institut für Pflegewissenschaft der Universität Witten/Herdecke am Lehrstuhl Epidemiologie-Pflegewissenschaft durchgeführt wurden. Sie alle beschäftigen sich mit der übergreifenden Frage, welche Verantwortungs- und Aufgabenbereiche Pflegenden bei der – in erster Linie oralen – Ernährung von kranken und pflegeabhängigen Menschen haben. Alle Beiträge zeigen eines: Die bereits vorhandenen Ansätze zum offensiven Umgang mit dem Thema „Mangelernährung“ in Heimen müssen weiterentwickelt und gefördert werden. Es gibt bereits Instrumente, Standards und Maßnahmen, die die Pflegenden hier wirkungsvoll unterstützen können. Nur: All dies muss auch umgesetzt werden – und das ist leichter, als mancher vielleicht befürchtet!

Aus dem Inhalt:

- Mangelernährung: Gesundheitspolitische Relevanz für Betroffene
- Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege
- Erfassungsinstrumente zur Einschätzung der Ernährungssituation
- Prävalenz von Mangelernährung in Altenheimen
- Mundgesundheit und ihr Einfluss auf die orale Ernährung
- Mangelernährung und Schluckstörungen
- Entscheidungsprozesse zur Anlage einer perkutanen endoskopischen Gastrostomie (PEG) in Einrichtungen der stationären Altenhilfe

Die Herausgeber

Die „Wittener Schriften“ verbinden eine Reihe von Publikationen aus den Arbeitsschwerpunkten des Institutes für Pflegewissenschaft an der Universität Witten/Herdecke.

Ansprechpartnerin Presse:

Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Maren Rheinländer, 30130 Hannover, Telefon 0511 8550-2537; Fax 0511 8550-2408; rheinlaender@schluetersche.de

**Nach erfolgter Rezension bitten wir um einen Beleg.
Gerne auch digital an: rheinlaender@schluetersche.de Vielen Dank!**